

Das Deutsche Schülerstipendium



Talente erkennen
Gezielt fördern
Bildungsgerechtigkeit schaffen

 Roland Berger
Stiftung

In puncto Bildungsgerechtigkeit gibt es in Deutschland noch einiges zu tun: Zu viele begabte und leistungswillige Kinder gelangen nicht zum Abitur, weil ihre Eltern sie aus den verschiedensten Gründen nicht in dem Maß fördern können, wie ihr Talent es verdient. Zu oft bestimmt die soziale Herkunft den Bildungsweg der Schülerinnen und Schüler.

Ein sozialer Aufstieg ist für Kinder von Eltern ohne Hochschulabschluss in Deutschland viel schwerer als in anderen vergleichbaren Ländern. Nur 21 Prozent der Kinder von Eltern ohne universitäre Bildung schaffen hierzulande das Abitur und nehmen ein Studium auf. In Finnland sind es 39, in Kanada 42 Prozent.

Helfen Sie uns Chancen zu schaffen.
Jedes Talent zählt.

Mit Partnerschulen

Das Deutsche Schülerstipendium ist ein nachhaltiges Bildungsprogramm, das seine Stipendiatinnen und Stipendiaten bis zu zwölf Jahre lang individuell, kompetent und verlässlich unterstützt. Dabei stehen auch die frühen Weichenstellungen im Fokus: Kein anderes Stipendium fördert Kinder vom Grundschulalter durchgehend bis zum Schulabschluss, in der Regel dem Abitur.

Eine enge Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern, mit den Schulbehörden und mit den Landesregierungen trägt wesentlich zum Gelingen bei.

zum Erfolg

Unser **Engagement** in Zahlen

60

Partnerschulen

700

Stipendiaten

350

Mentoren

400

Alumni

Was uns besonders macht: Diese sieben **Alleinstellungs-Merkmale** zeichnen das Programm aus

Das Deutsche Schülerstipendium fördert **bundesweit begabte und leistungsbereite Schülerinnen und Schüler mit schwierigen Startbedingungen** ab der Grundschule mit dem Ziel, ihnen einen talentgerechten Abschluss (in der Regel das Abitur) und ein anschließendes Studium zu ermöglichen.

350 Ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren begleiten die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zum Schulabschluss als Mittler zwischen Elternhaus, Schule und Stiftung. Sie sind eine tragende Säule des Programms.

Das Deutsche Schülerstipendium wurde von der **Freien Universität Berlin** und vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in München **evaluiert**. Zudem wird das Programm mit einem stiftungseigenen Diagnose-System bewertet und auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse regelmäßig weiterentwickelt.

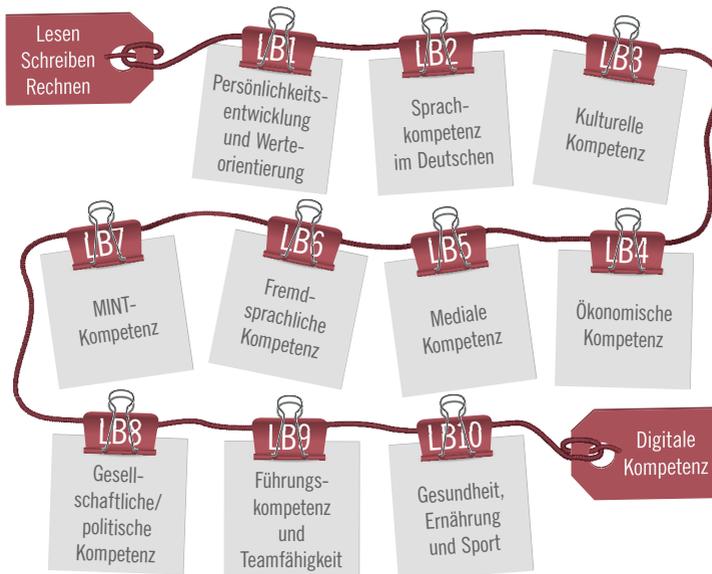
Das Stipendium hat den ganzen Menschen im Blick. Diese **360-Grad-Förderung** basiert auf den Eckpunkten **Wissen-Werte-Persönlichkeit**. Die jungen Menschen sollen zu selbstbewussten und verantwortungsvollen Erwachsenen heranwachsen, die Vorbild für folgende Generationen sind.

Das Deutsche Schülerstipendium erkennt den hohen Stellenwert von **digitaler Kompetenz** in der Berufswelt. Jeder Stipendiat* wird fit gemacht für die digitale Welt und lernt **Programmieren und Codieren**.

Für jeden Stipendiaten wird ein **individueller Förderplan** erstellt, der jährlich überprüft und fortgeschrieben wird. **Zehn Lernbereiche** gehen über den klassischen Fächerkanon hinaus und umfassen Persönlichkeitsentwicklung, Sprachkompetenz im Deutschen und Werteorientierung. Vermittelt werden die Inhalte in sieben methodischen Formaten, zu denen **Ferienakademien, Workshops und Einzelcoachings** gehören.

Die Stiftung kooperiert eng mit den Schulen, Schulbehörden und Landesregierungen. Neben dem **Partnerschulmodell** existiert das Deutsche Schülerstipendium in Form einer Profilschule in Ingolstadt und von Profilklassen in Würzburg und Nürnberg.

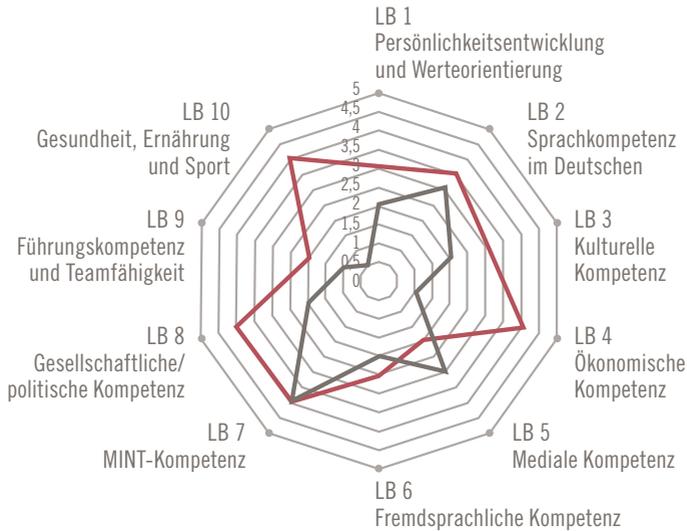
Die zehn Lernbereiche



Jede Stipendiatin und jeder Stipendiat hat individuelle Stärken und Fähigkeiten. Schwierige Startbedingungen haben verschiedenste Ursachen. Das Deutsche Schülerstipendium definiert zehn an die Bedürfnisse der Stipendiaten angepasste Lernbereiche mit je fünf Entwicklungszielen in je drei Altersgruppen. Die Lernziele gehen fließend ineinander über, damit die Stipendiaten Zusammenhänge erkennen und Gelerntes auf neue Problemstellungen anwenden können.

Immer im Blick: Die **Entwicklungsfortschritte** der Stipendiaten

— bei Aufnahme — Ende Förderjahr*



Im Laufe des Stipendiums wird die erreichte Kompetenzstufe jährlich in jedem Lernbereich ermittelt und in einem Leistungsdiagramm dargestellt. Anhand dieser Entwicklung wird der Förderplan für das folgende Jahr erstellt.

*Individuelles Schülerprofil

Wer kann **Stipendiat/Stipendiatin** des Deutschen Schülerstipendiums werden?

Ein Bewerbungsverfahren beginnt in der Regel mit einer **Empfehlung** der Schülerin/des Schülers durch Lehrkräfte der jeweiligen Partnerschule. Neben **guten schulischen Leistungen, besonderen Begabungen, Interessen und Fähigkeiten** spielt auch das fachliche und gesellschaftliche Engagement des Schülers eine Rolle. Seine Vorstellungen über den weiteren Lebensweg sollten **Leistungsbereitschaft und Neugierde** erkennen lassen. Ein weiteres wichtiges Kriterium ist die **soziale Lage der Familie. Schwierige Startbedingungen** können viele Ursachen haben. Auch die finanzielle Situation der Herkunftsfamilie wird in den Blick genommen.

Transparentes Verfahren

I Informationsphase

- Unterlagen an alle Partnerschulen
- Info an Eltern und Lehrkräfte der Schulen
- Regelmäßiger Austausch mit Schulbehörden, Ministerien, Eltern, Lehrern, Mentoren

II Vorjury

- Erste Sichtung, Eignungseinschätzung
- ggf. Nachfragen bei Bewerbern, Eltern, Lehrern, Behörden
- Auswahl geeigneter Bewerber

III Hauptjury

- Persönliche Interviews durch Jurorentandems
- Aufnahme

Helfen Sie uns Chancen zu schaffen.
Damit kein Talent verloren geht: Ihr Engagement zählt.

Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns.



info@rolandbergerstiftung.org | www.rolandbergerstiftung.org | www.schuelerstipendium.de

Lehrer-Wirth-Str. 4 | 81829 München | Tel.+49 89 9544526 20

Unser Spendenkonto: Roland Berger Stiftung

IBAN DE81 7007 0010 0222 2271 00 BIC DEUTDEMXXX Deutsche Bank AG

